

# Viele Berichte verderben den Brei? Oder – welches Menü die Kinder- und Jugendhilfe aus verschiedenen Zutaten zaubern kann!

**Karin Böllert WWU/AGJ**

**Transferkonferenz Was es alles gibt – Kinder- und Jugendhilfe im Dickicht  
des Berichtwesens?!**

**Aktuelle Befunde der Bildungs- und Sozialberichterstattung**

**4. November 2021**

# Menükarte

## VORSPEISE

*Kinder- und Jugendmigrationsreport*

## ERSTER GANG

*Armuts- und Reichtumsbericht*

## ZWEITER GANG

*Engagementbericht*

## HAUPTGANG

*Kinder- und Jugendbericht*

*Familienbericht*

*Bildungsbericht*

## NACHSPEISE

*Teilhabebericht*

*Europäischer Jugendbericht*



Die Menüauswahl überfordert, die Vielfalt und Vielzahl der Informationen macht schwindelig. Auf den ersten Blick scheint das Menü unbekömmlich zu sein!

## Die Einkaufs- und Zutatenliste der Köche – unvollständiger Versuch einer Systematisierung

- Zutaten 1: Daten als Gewürze
- Zutaten 2: Fachdiskurse als Kochlöffel und damit als Interpretationsfolien der Daten
- (Chef-) Köch:in, Beiköch:innen, Küchenhilfen: Verantwortlichkeiten
- Rezepte: die angestrebte Geschmacksrichtung

## DJI-Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020

Datenanalyse zur Situation junger Menschen in Deutschland



2020

**DJI**  
Deutsches  
Jugendinstitut

**wbv**

## Kinder- und Jugendmigrationsreport (272 S.)

- **Zutaten 1:** Mikrozensus, amtliche Statistiken (u.a. Bildungssystem), SOEP, Asylgeschäftsstatistik, Ausländerzentralregister, Surveys (KiBS, NEPS, IAB-BAMF-SOEP, KJH-Statistik, AID:A, DJI-Neuzuwandererstudie, IQB-Bildungstrends).
- **Zutaten 2:** Heterogenität und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten junger Menschen mit Migrationshintergrund in einzelnen Lebensbereichen, Vielfalt von Effekten auf die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Migrationsgeneration, Aufschluss über längerfristige Integrationsverläufe.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Autor:innengruppe des DJI.
- **Rezept:** Datenanalyse zum Aufwachsen junger Menschen in Deutschland mit Migrationshintergrund als empirische Vergewisserung eines Bedeutungszuwachses der Thematik, die nicht allein in Migrationsdebatten aufgeht.

## Lebenslagen in Deutschland

Der Sechste Armuts- und Reichtumsbericht  
der Bundesregierung

## Armuts- und Reichtumsbericht (607 S.) jede Legislaturperiode

- **Zutaten 1:** Entwicklung zentraler Indikatoren zu Arbeitsmarkt, Armut und Reichtum, SOEP, Mikrozensus, in Auftrag gegebene Forschungsarbeiten.
- **Zutaten 2:** Entwicklung sozialer Mobilität im Zeit- und Lebensverlauf, Wahrnehmung von Verteilungsfragen und sozialer Mobilität, Bedeutung von Daseinsvorsorge, Entwicklung von grundlegenden politischen Handlungsoptionen zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut und Ungleichheit sowie der Überprüfung früherer politischer Maßnahmen.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** BMAS, Wissenschaftliches Gutachtergremium zur Beratung des BMAS, Forschungsprojekte, die für den 6. ARB in Auftrag gegeben wurden, Berater:innenkreis.
- **Rezept:** Ziel, die soziale Lage in Deutschland faktengestützt zu begutachten, bestehende Maßnahmen zu überprüfen und neue Handlungsschwerpunkte anzuregen durch die Beschreibung von Lebenslagen, Aspekten des Wohlstandes und der Lebensqualität, aber auch Ungleichheiten bei Teilhabechancen und der Verteilung von Einkommen und Vermögen.

## Dritter Engagementbericht

Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter

### Engagementbericht (186 S.) jede Legislaturperiode

- **Zutaten 1:** DEB –Jugendbefragung, Sinusmilieus, etc.
- **Zutaten 2:** Engagement junger Menschen im digitalen Zeitalter, Themen, Praktiken, Typen des Engagements, Digitalisierung des Engagementssektors, „Plattformisierung“ des Engagements, Bedeutung für Demokratie.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Unabhängige Sachverständigenkommission + Stellungnahme der Bundesregierung.
- **Rezept:** Unterstützung einer nachhaltigen Engagementpolitik, Entwicklung des (jungen) Engagements in einer digitalen Welt mit Handlungsempfehlungen.



## Kinder- und Jugendbericht (669 S.) jede Legislaturperiode

- **Zutaten 1:** Beteiligungsworkshops mit jungen Menschen, KJH-Statistik, zahlreiche themenspezifische Forschungsarbeiten, Bildungsberichterstattung, Kinder- und Jugendstudien.
- **Zutaten 2:** Konzepte der politischen Bildung und Verständnis von Demokratie, politische Lern- und Bildungsprozesse in unterschiedlichen sozialen Räumen als Aneignung politischer Bildung, fachliche Entwicklung der politischen Bildung in verschiedenen Handlungsfeldern.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Unabhängige Sachverständigenkommission + Stellungnahme der Bundesregierung.
- **Rezept:** Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter durch Schaffung einer fundierten Grundlage für eine Bilanz vorhandener institutioneller Kontexte, Strategien und Konzepte der Demokratiebildung und -förderung sowie Empfehlungen zu deren bedarfsgerechter Weiterentwicklung .





## Familienbericht (721 S.) jede zweite Legislaturperiode

- **Zutaten 1:** „Elternschaft heute“ des Instituts für Demoskopie (IfD) Allensbach, KJH-Statistik, zahlreiche themenspezifische Forschungsarbeiten, Bildungs- und Teilhabeberichterstattung.
- **Zutaten 2:** Eltern sein ist anspruchsvoller und diverser geworden, weitere Fachdiskurse zum gesellschaftlichen Wandel von Elternschaft, Politik für Familien als gesamtgesellschaftlicher Auftrag.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Unabhängige Sachverständigenkommission + Stellungnahme der Bundesregierung.
- **Rezept:** Empfehlungen der Sachverständigenkommission orientieren sich an den Zielen einer nachhaltigen Familienpolitik und an den Maximen einer investiven Sozialpolitik, die auf inklusives Wachstum abzielt und eine klare Wirkungsorientierung verfolgt.

## Bildung in Deutschland 2020

Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse  
zu Bildung in einer digitalisierten Welt



Gefördert mit Mitteln der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der  
Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

## Bildungsbericht (338 S.) alle zwei Jahre

- **Zutaten 1:** u.a.: AID:A, Bildung im Zahlenspiegel, Exmatrikuliertenbefragung, Hochschulkompass, IAB-Betriebspanel, ICILS, IABE, JIM, KiBS, KJH-Statistik, Mikrozensus, NEPS, PISA, StEG, SOEP, zahlreiche weitere Statistiken des Bildungs- und Ausbildungswesens.
- **Zutaten 2:** Empirisch fundierte Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens über alle Bildungsorte hinweg, Fortführung und Weiterentwicklung von Indikatoren mit einem Schwerpunktthema.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Autorengruppe Bildungsberichterstattung: DIPF, DIE, DJI, DZHW, LifBi, SOFI, Destatis, StLÄ, Steuerungsgruppe, die von wissenschaftlichem Beirat beraten wird.
- **Rezept:** Orientierung an einem Bildungsverständnis, dessen Ziele in den Dimensionen individuelle Regulationsfähigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit zum Ausdruck kommen.

Dritter Teilhabebericht der  
Bundesregierung über die Lebenslagen  
von Menschen mit Beeinträchtigungen

TEILHABE – BEEINTRÄCHTIGUNG – BEHINDERUNG

## Teilhabebericht (827 S.) jede Legislaturperiode

- **Zutaten 1:** Mikrozensus, SOEP, Befragungen, amtliche Statistiken, Teilhabebefragung (Survey ab 16 Jahre), weitere Aspekte der Teilhabeforschung.
- **Zutaten 2:** Rechte von Menschen mit Behinderung, Maßstab der gleichberechtigten Teilhabe in einer inklusiven Gesellschaft.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** BMAS, Wissenschaftlicher Beirat.
- **Rezept:** Empirisch fundierte Informationen zur Lebenslage und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung und Behinderung mit einem Schwerpunktthema, Perspektiven der Weiterentwicklung von Inklusion als Abbau von Benachteiligung und struktureller Ungleichheit.



Brüssel, den 14.10.2021  
COM(2021) 636 final

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT,  
DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN  
AUSSCHUSS DER REGIONEN**

**über die Umsetzung der EU-Jugendstrategie (2019–2021)**

{SWD(2021) 286 final} - {SWD(2021) 287 final}

## Europäischer Jugendbericht (201 S.) alle drei Jahre

- **Zutaten 1:** Länderspezifische Informationen zu den jeweiligen Jugendpolitiken und zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in den Ländern Europas, Plattform [www.youthwiki.de](http://www.youthwiki.de), Bericht zur Situation der rund 86 Mio. jungen Menschen in der Europäischen Union.
- **Zutaten 2:** Arbeitspapiere der Kommissionsdienststellen (Commission Staff Working Document): eine Dokumentation zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie der letzten drei Jahre (2019-2021) mit einer Zusammenfassung der auf nationaler und EU-Ebene getroffenen Maßnahmen.
- **(Chef)Köch:in, Beikoch, Küchenhilfe:** Europäische Kommission, Kommissionsdienststellen.
- **Rezept:** COVID-19-Pandemie hat junge Menschen in Europa schwer getroffen und sich insbesondere negativ auf ihre Bildungs- und Beschäftigungssituation und ihre psychische Gesundheit ausgewirkt, zur Erleichterung der Umsetzung der EU-Jugendstrategie und der Jugendziele 2022 Europäisches Jahr der Jugend.

## Charakteristika des Menüs

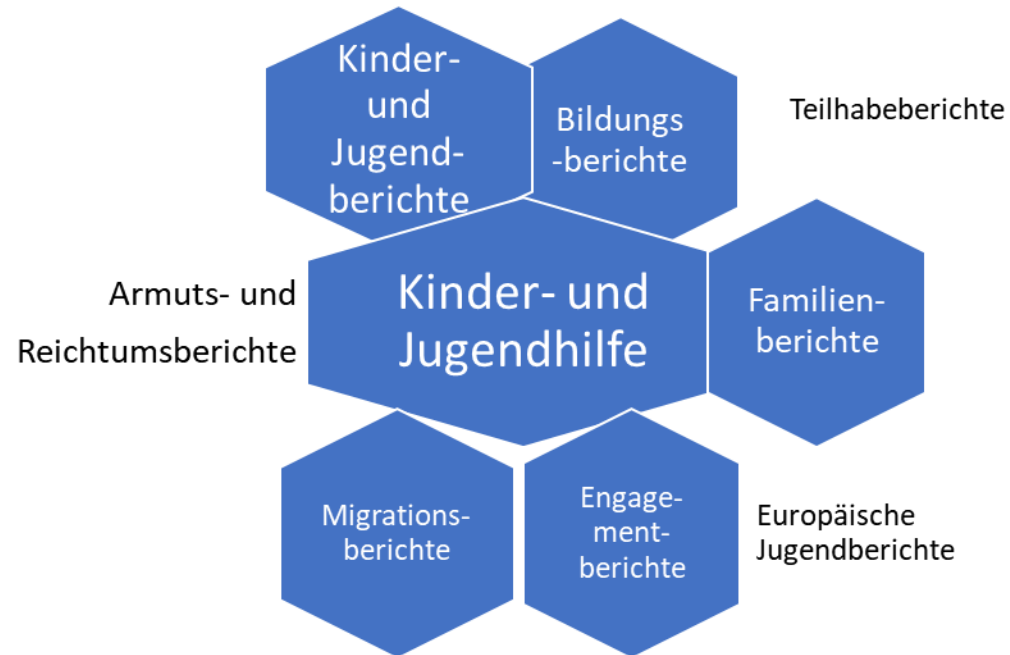
Nur ein Gang  
macht nicht satt,  
aber acht Gänge sind  
unbekömmlich!

Ein Bericht alleine kann die  
Komplexität des  
gesellschaftlichen Wandels  
und des Institutionengefüges  
des Aufwachsens junger  
Menschen nicht abbilden.

Erst in der fachlichen  
Auseinandersetzung mit den  
Berichten kann eine  
Sozialberichterstattung  
als diskursive  
Dauerbeobachtung  
entstehen!

- *Heterogenität der Berichte* (oder wie Wolfgang Schröer es formuliert: polymorph): Auftraggeber, Thematiken, Datenbasis, Zusammensetzung der Kommissionen, Adressat:innen.
- *Homogenität der Berichte*: es geht um den gesellschaftlichen und sozialen Wandel, um soziale Ungleichheiten, Benachteiligung und Teilhabechancen, die disparate soziale Infrastruktur, (sozial- und familien)politische Maßnahmen.
- *Rolle der Kinder- und Jugendhilfe* reicht von der Chefköchin bis zur Küchenhilfe.
- *Selbstreferenzialität der Berichte*: es werden, wenn überhaupt, maximal 3 Gänge bevorzugt.

## Wie die Kinder- und Jugendhilfe die Zutaten mixt ...



## Was das Menü der Kinder- und Jugendhilfe bietet:

- **Adressat:innenperspektive** als ungleiches Aufwachsen mit diversen Normalitätskonzeptionen und unterschiedlichen Chancen der Befähigung zur sozialen Teilhabe.
- **Institutionenperspektive** als Strukturanalyse von Organisationen, Angeboten und Maßnahmen.
- **Politikperspektive** als ressortübergreifende Verantwortung für das institutionelle Gefüge des Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung.
- **Handlungsfeldperspektive:** mehr Schatten als Licht!
- **Fachkräfteperspektive:** der blinde Fleck der Sozialberichterstattung!

## Was die Kinder- und Jugendhilfe zu dem Menü beisteuern sollte und kann:

- Reflexive Aneignung der Daten und Befunde als (beteiligungorientierte) adressat:innenbezogene Interpretationen sozialer Wirklichkeiten.
- Reflexive Aneignung der Daten und Befunde als professionsorientierte Herausforderungen fachlichen Handelns.
- Reflexive Aneignung der Daten und Befunde als kinder- und jugendpolitische Begründung eigener gerechtigkeits- und beteiligungsorientierter Interventionslogiken.
- Reflexive Aneignung der Daten und Befunde als kinder- und jugendhilfeorientierte Entwicklungsperspektiven.



## Kein Kochduell, aber auch kein Eintopf!

- Themenspezifische Singularität der Berichte ist notwendig.
- Aber: Berichte müssen durch kinder- und jugendhilfespezifische Gewürze angereichert werden.
- Und: Kinder- und Jugendhilfe muss ihr Geschmacksrepertoire erweitern.
- D.h.: Berichte müssen EINERSEITS mit der Brille der Kinder- und Jugendhilfe gelesen, reinterpretiert und kontextualisiert werden, und ANDERERSEITS durch kinder- und jugendhilfespezifische Bezüge erweitert werden.

## Wenn viele Chefköch:innen ein Menü zaubern: Verantwortlichkeiten einer perspektivischen Sozialberichterstattung

- **Perspektive der Wissenschaft:** Sozialberichterstattung durch Indikatorenbildung als disziplinärer Expert:innenstatus mit interdisziplinärem Blick auf die jeweils anderen Berichte.
- **Perspektive der Politik:** Sozialberichterstattung als empirisch fundierte und wissenschaftlich basierte Analyse der Wirkungen politischer Programmatiken.
- **Perspektive des Transfers:** diskursive und gemeinsam zu gestaltende Analyse des gesellschaftlichen Wandels und seiner Wirkungen auf die Vielfalt der Aufwachsensbedingungen junger Menschen.
- **Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe:** Sozialberichterstattung als empirisch fundierte und wissenschaftlich basierte Analyse der Wirkungen der fachlichen Verantwortungsübernahme für das Aufwachsen junger Menschen.

## Perspektive der Wissenschaft: Sozialberichterstattung durch Indikatorenbildung als disziplinärer Expert:innenstatus mit interdisziplinärem Blick auf die jeweils anderen Berichte

- Rahmenbedingungen für Wissensproduktion müssen stimmen!
- Nicht im eigenen Saft schmoren: Expertise braucht den interdisziplinären Blick als gemeinsame Interpretation der Daten!
- Auszug aus dem Elfenbeinturm in die Kontexte des Berichteten!
- Wissenstransfer als Einmischung und Positionierung in politische Arenen!

## Perspektive der Politik: Sozialberichterstattung als empirisch fundierte und wissenschaftlich basierte Analyse der Wirkungen politischer Programmatiken

- Bereitstellung kontinuierlicher Rahmenbedingungen für Sozialberichterstattung!
- Ermöglichung und Erweiterung beteiligungsorientierter Berichtsverfahren!
- Wissensbasierte Politikstrategien als Voraussetzung der Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels!
- Reflexive und diskursive Auseinandersetzung mit Empfehlungen der Berichte statt summarischer und legitimatorischer Leistungsschau!

## Perspektive des Transfers: diskursive und gemeinsam zu gestaltende Analyse des gesellschaftlichen Wandels und seiner Wirkungen auf die Vielfalt der Aufwuchsbedingungen junger Menschen

- Transfer als Daueraufgabe der Sozialberichterstattung!
- Transfer nicht als Einbahnstraße!
- Transfer als kontinuierlicher und wechselseitiger Prozess des Dolmetschens und Übersetzens!
- Bereichsspezifische und regionale Kontextualisierung der Sozialberichterstattung!

## Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe:

# Sozialberichterstattung als empirisch fundierte und wissenschaftlich basierte Analyse der Wirkungen der fachlichen Verantwortungsübernahme für das Aufwachsen junger Menschen

- Gemeinsame Aneignung der Berichte durch Kinder- und Jugend(hilfe)politik, Praxis und Wissenschaft!
- Formulierung von Wissensbedarfen an Politik und Forschung!
- Konzeptualisierungen handlungsfeldspezifischer Übersetzungsleistungen der Berichte!
- Kommunalisierung der Berichte zur Erfassung und Bearbeitung regionaler Besonderheiten und Disparitäten!
- Sozialberichterstattung als Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe!

## Kinder- und Jugendhilfe

Welches Menü die  
Kinder- und Jugendhilfe  
zaubern sollte

Armuts-  
und  
Reichtums-  
bericht

Teilhabe-  
bericht

### 17. Kinder- und Jugendbericht

Kinder- und  
Jugend-  
migrations-  
report

Euro-  
päischer  
Jugend-  
bericht

Familien-  
bericht

Bildungs-  
bericht

Engagement-  
bericht

# Menükarte

## VORSPEISE

*Kinder- und Jugendmigrationsreport*

## ERSTER GANG

*Armuts- und Reichtumsbericht*

## ZWEITER GANG

*Engagementbericht*

## HAUPTGANG

*Kinder- und Jugendbericht*

*Familienbericht*

*Bildungsbericht*

## NACHSPEISE

*Teilhabebericht*

*Europäischer Jugendbericht*

**Niemand muss acht Gänge essen...**

**aber man sollte von allem  
schon einmal etwas probiert  
haben!**



In diesem Sinne:  
herzlichen Dank für die  
Aufmerksamkeit und  
allen einen guten  
Appetit!